

Dialyse in Thailand, mein schönstes Geburtstagsgeschenk.

Mein Name ist Alfred Trimmel, ich bin 40 Jahre alt und gehe seit Jahren im Wiener AKH zur Dialyse. Vom 2. bis zum 24. Jänner 2003 machte mir mein Bruder mein schönstes Geburtstagsgeschenk, wir flogen ins Land des Lächelns. Seit 1987, damals war ich noch gesund, reiste ich heuer zum 10. Mal in dieses wunderbare Land, aber diesmal mit Dialyse.

Während meiner Dialysezeit habe ich mehrmals fremde Länder in Europa besucht, aber diese Reise lässt sich mit dem Bisherigen nicht vergleichen. Da viele meiner Mitpatienten mit denen ich über meine Reisepläne gesprochen habe sehr misstrauisch waren, möchte ich mit meinem Bericht allen Mut machen, die von fernen Ländern träumen.

Da ich sehr erfahren bin habe ich die Feriendialyse in Thailand selbst ausgeforscht und mit dem zuständigen Koordinator Kontakt aufgenommen. Mein Ansprechpartner war Frau Monika Rottmann, sie kommt aus Deutschland und hat mir zu meiner Freude Hilfe für meine Vorbereitungen angeboten.

Nach zehnstündigem Flug mit der Eva – Air kamen wir in den frühen Morgenstunden in Bangkok an. Während zu Hause zwischenzeitlich 50 cm Schnee gefallen waren erwarteten uns 35 Grad Lufttemperatur und ein gut klimatisiertes Hotel.



Vor der ersten Dialyse noch am selben Tag hatte ich ein Gespräch mit dem leitenden Arzt der Dialyseabteilung. Da die Fahrzeit vom Hotel zum Krankenhaus nur fünf Minuten betrug, war reichlich Zeit für die Eingewöhnung.



In Begleitung meines Bruders wurde ich in ein Einzelzimmer geführt, das über eine Klimaanlage und einen Fernseher mit deutschen Programmen verfügte. Die Schwestern kümmerten sich liebevoll um mich. Die Verständigung musste in englisch gehalten werden da ich kein Thai spreche, aber es gab keine Probleme während der weiteren 8 Behandlungen.

Im Anschluss an die Dialysen gingen wir gleich zum Strand, der sich seit meinem ersten Besuch vor zehn Jahren kaum verändert hatte. Mein thailändischer Freund Josef hatte sein Restaurant ausgebaut und freute sich sehr, mich wieder zu sehen. Mich faszinierte, dass es mir nach jeder Dialyse so gut ging, ich konnte bei 27 Grad Wassertemperatur herrlich schwimmen, ich war einfach ein anderer Mensch.

Der Ort in dem wir wohnten heißt Pattaya und war Ausgangspunkt für viele Entdeckungsreisen. Mit dem Boot konnte man die vielen vorgelagerten Inseln besuchen, die umgeben von kristallklarem Wasser mit ihren weißen Sandstränden lockten.

Die thailändische Küche war mir bekannt, jedoch fühlte ich mich wie im Scharaffenland da für mich als Dialysepatienten die Auswahl an Reis, Geflügel, Meeresfrüchten und Gemüse sehr groß und kostengünstig war. Bedingt durch die Hitze und die hohe Luftfeuchtigkeit war meine Schweißproduktion enorm und verhalf mir zum Konsum normaler Trinkmengen.



Noch ein Wort zu den Kosten: Eine Dialyse kostet 136,00 Euro, Versicherungsabkommen mit Österreich gibt es keines, das heißt, die Bezahlung muss vorfinanziert werden, jedoch werden vom Krankenhaus Kreditkarten akzeptiert.

Ich hoffe, ich konnte mit meinem Bericht zeigen, dass für Dialysepatienten der Wunsch nach fernen Ländern mehr als ein Traum sein kann, ein richtiger Urlaub mit der Möglichkeit Kraft zu tanken und sich verwöhnen zu lassen. Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Alfred Trimmel
Ozeanstraße 2/1/2
A 2353 Guntramsdorf
Telefon: 0043/(0)699/11346769